

Protokoll

**10. öffentliche Kreistagssitzung
vom 17.01.2023, Lüchow (Wendland), Gildehaus, kleiner Saal**

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
1. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses
 2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 3. Brücke Neu Darchau
 - 3.1. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 22.06.2021: Stellungnahme des Kreistags zum Bau einer Brücke bei Neu Darchau nach der BürgerInnenbefragung in Neu Darchau am 18.4.21 2022/343
 - 3.2. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Lüchow-Dannenberg vom 14.10.2022 - Vorbehalt zur Kündigung des Brückenvertrages Darchau / Neu Darchau 2022/387
 - 3.3. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.11.2022: Elbbrücke 2022/449
 - 3.4. Antrag der Soli-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.12.2022: Standpunkt der Landesregierung zur Streichung der bisher vorgesehenen Mittel für die Brücke Neu Darchau 2023/473
 4. Antrag der SOLI-Fraktion und der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.09.2022: Tarifbindung 2022/417
 - 4.1. Anfrage des KTA Schwidder vom 10.01.2023: Tarifauseinandersetzung bei der LSE 2023/492
 5. Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Elbhöhen-Drawehn“ im Bereich des Ortsteiles Sammatz 2022/326
 6. Besetzung von Gremien
 - 6.1. Nachbesetzung der Fachausschüsse, Beiräte und sonstigen Gremien durch Mandatsverzicht von KTA Guido Walter 2022/462
 - 6.2. Nachbesetzung der Fachausschüsse, Beiräte und sonstigen Gremien durch Mandatsverzicht von KTA Miriam Staudte 2022/463
 - 6.3. Trägerversammlung Jobcenter Lüchow-Dannenberg 2022/455
 - 6.4. Nachbesetzung eines beratenden Mitgliedes für den Ausschuss Bauen, regionale Entwicklung und Wirtschaft 2022/456
 - 6.5. Nachbesetzung eines beratenden Mitgliedes im Ausschuss Soziales, Migration und Gesundheit 2022/468
 - 6.6. Berufung von Mitgliedern und Stellvertretern des Kreiselternrates sowie Kreisschülerrates in den Kreisschulausschuss 2022/454
 - 6.7. Neubesetzung des Ausschusses Klima und Mobilität 2023/489
 7. Mitgliedschaft im Netzwerk der cradle-to-cradle Regionen 2022/469
 8. Außerplanmäßige Ausgabe für die Planung der Sanierung K 31, Abschnitt Karmitz - Platenlaase 2023/475
 9. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
 - 9.1. Sachstand Biomassehof 2022/368
 - 9.2. Haushaltswirtschaftlicher Bericht Stand 30.09.2022 2022/416
 - 9.3. Tarifverhandlungen LSE 2022/459
 - 9.4. Anfrage des KTA Schwidder vom 13.11.2022 - Digitalisierung in Schulen 2022/439
 - 9.5. Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 23.11.2022 - Was bewirkt die Konkurrenz von 365 €- und 49 €-Ticket? 2022/451
 - 9.6. Anfrage des KTA Schwidder vom 04.12.2022 - Benachrichtigung der Schulen über Kürzungen bei digitalen Tafeln 2022/466

Nicht öffentlicher Teil

10. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
11. Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 7. Kreistagssitzung am 04.07.2022
12. Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 8. Kreistagssitzung am 19.09.2022

- 13. Personalangelegenheiten
- 14. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
- 14.1. Mitteilung der Hauptverwaltungsbeamtin an die Vertretung gemäß § 81 Abs. 5 Sätze 1 und 2 NKomVG 2022/441
- 14.2. Informationssicherheitsleitlinie, Informationssicherheitskonzept, Sicherheitskampagne 2023 2022/445
- 14.3. Anfrage des KTA Schwidder vom 10.01.2023: Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDA) 2023/493
- 14.4. Anfrage des KTA Herzog: Hühnerstall Prabstorf
- 14.5. Anfrage des KTA Mertins: Radweg Wietzetze
- 14.6. Anfrage des KTA Klepper: Radverkehrsbeauftragten

Anwesend:

Landrätin Schulz, Dagmar
 KTA Bade, Heike
 KTA Beckmann, Uwe
 KTA Behning, Kurt
 KTA Behrens, Marcel
 KTA Boeder, Andreas
 KTA Carmienke, Christian
 KTA Donat, Martin anwesend ab 14:39 Uhr
 KTA Drossel, Fabian
 KTA Fathmann, Bernard anwesend ab 14:45 Uhr
 KTA Fricke, Christine
 KTA Gallei, Matthias
 KTA Goebel, Dietmar
 KTA Gottberg, Wilhelm von
 KTA Haase-Mühlner, Alexander
 KTA Hennings, Matthias
 KTA Hensel, Thorsten
 KTA Herzog, Kurt
 KTA Heuer, Johannes
 KTA Himmel, Hanno
 KTA Kaufmann, Horst
 KTA Klepper, Hermann-Dieter
 KTA Korth, Friedhelm Dietmar
 KTA Liebhaber, Manfred
 KTA Mertins, Holger
 KTA Peters, Kerstin
 KTA Petersen, Andreas
 KTA Petersen, Torsten
 KTA Schulz, Torsten
 KTA Schwidder, Norbert
 KTA Siemke, Jörg Heinrich
 KTA Sperling, Udo
 KTA Tietke, Eckhard
 KTA Tzscheutschler, Joachim
 KTA Wiegrefe, Wolfgang
 KTA Wiehler, Julie
 KTA Zieker, Julia
 Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel Erster Kreisrat
 Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria
 Erlebach, Sylvia
 Gerlt, Corinna
 Bauer, Kathrin
 Matthies, Rhea
 Stegemann, Melina
 Marks, Victoria (Protokollführung)

Es fehlen:

KTA Allgayer-Reetze, Patricia entschuldigt
 KTA Dorendorf, Uwe entschuldigt
 KTA Flöter, Anja entschuldigt
 KTA Kretschmer, Sabine entschuldigt

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:01 Uhr
nichtöffentlicher Teil: 16:53-17:01 Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender KTA Kaufmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte „Mitgliedschaft im Netzwerk der cradle-to-cradle Regionen“ und „Außerplanmäßige Ausgabe für die Planung der Sanierung K 31, Abschnitt Karmitz – Platenlaase“

KTA Herzog stellt einen Dringlichkeitsantrag zum Thema „Härtefallfonds – Antragstellung beim Land Niedersachsen“.

Landrätin Schulz berichtet, dass es derzeit keinen einzigen Fall gebe, der nicht durch die Leistungssysteme des SGB II und SGB XII abgedeckt werde. Die gleiche Rückmeldung habe sie auch von anderen Landkreisen aus der Landrätekonzferenz erhalten.

Daher bestehe aus ihrer Sicht aktuell kein Bedarf an einem Härtefallfonds, man werde das Thema aber weiter verfolgen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages abstimmen.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 15 Enthaltung: 7

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Tagesordnung abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

1. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrätin Schulz berichtet, dass der Kreisausschuss am 12.01.2023 folgende Beschlüsse gefasst habe:

- **Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag für den Erwerb eines Mähgeräts an die Firma Peter Meineke GmbH & Co. KG, Dorfmark in Höhe von 104.125,00 Euro zu vergeben.**
- **Befristete Einstellung eines Tierarztes im Fachdienst 39 – Veterinärwesen und Verbraucherschutz**
- **Einstellung eines Arztes und befristete Weiterbeschäftigung einer Ärztin im Fachdienst 53 – Gesundheit**

Landrätin Schulz nimmt Bezug auf den in dieser Sitzung zur Entscheidung stehenden Antrag zur Tarifbindung. Sie habe einen Vorbehalt, unter dem sie dem Antrag zustimmen könne, in einem Ergänzungsvorschlag zum Beschlusstext formuliert.

Weiterhin berichtet **Landrätin Schulz**, dass eine rechtzeitige notärztliche Versorgung im Landkreis nicht immer gewährleistet sei, da Rettungsfahrzeuge bei Klinikabmeldungen aufgrund von Auslastung und Personalmangel weiter entfernte Kliniken anfahren müssten. Der Landkreis arbeite dazu an Lösungen.

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Hans-Dieter Kirst-Thies fragt zum Thema Elbbrücke Neu Darchau - Darchau Folgendes:

Der öffentlich-rechtliche Vertrag vom 09.01.2009 mit den zwei Änderungsverträgen vom 01.04.2009 und vom 24.10.2011 bezüglich der Elbbrücke zwischen den vier Vertragsparteien Landkreise LG und DAN,

Samtgemeinde Elbtalau und Gemeinde Neu Darchau wurde auf der Grundlage des "Niedersächsischen Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit" (NKomZG) als sogenannte Zweckvereinbarungen (§§ 5 und 6) unbefristet geschlossen.

§ 6, Abs. 2 des NKomZG lautet: "(2) 1 In der Zweckvereinbarung sind die Voraussetzungen und die Folgen einer Auflösung durch alle Beteiligten oder einer Kündigung durch einen einzelnen Beteiligten zu regeln. 2 Sind nach einer Auflösung oder einer Kündigung ergänzende Regelungen erforderlich und einigen sich die Beteiligten insoweit nicht, so trifft die Kommunalaufsichtsbehörde die erforderlichen Bestimmungen".

Fragen:

1. Welcher Verfahrensablauf, z. B. Eingreifen der Kommunalaufsichtsbehörde oder Klage beim Verwaltungsgericht ist zu erwarten, wenn der Landkreis Lüchow-Dannenberg den Brückenvertrag vom 09.01.2009 mit den beiden Änderungsverträgen bei den anderen drei Vertragsparteien kündigt und eine oder mehrere Vertragsparteien die Kündigung nicht akzeptieren?

2. Was wäre der schlimmste anzunehmende Schaden, der für den Landkreis Lüchow-Dannenberg bei einer einseitigen Kündigung des Vertrages bei den drei anderen Vertragsparteien entstehen könnte?

3. Was würde sich ändern, wenn alle drei Lüchow-Dannenger Vertragsparteien den Vertrag beim vierten Vertragspartner Landkreis Lüneburg kündigen?

4. Sind die durch den Ukrainekrieg ausgelösten immensen Kostensteigerungen, u. a. durch Rohstoffverknappung und kurzfristigen Umbau der Energiewirtschaft, sowie die von Jahr zu Jahr deutlicher werdenden kostensteigernden Folgen des Klimawandels Gründe, die gemäß § 313 BGB und / oder § 60 VwVfG wegen Unzumutbarkeit und Unvorhersehbarkeit eine Kündigung der Verträge zum Bau der Elbbrücke rechtfertigen können

EKR Schermuly antwortet, die Vereinbarung sei ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen den vier Vertragsparteien, jedoch keine Zweckvereinbarung nach § 6 des Niedersächsischen Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (NKomZG). Somit würden die Regelungen dieses Gesetzes auch nicht greifen. Eine Kündigung wäre nach § 60 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) möglich. Dafür müsste einen Wegfall der Geschäftsgrundlage vorliegen. Bevor eine Kündigung ausgesprochen werden dürfe, müsse jedoch versucht werden, eine andere Lösung zu finden, beispielsweise eine Anpassung der Vereinbarung.

In der Regel greife der Schadensersatzfall nur, wenn eine Partei sich verweigert, überhaupt eine Anpassung zu diskutieren oder mitzuwirken. Nur wenn diese Mitwirkungspflicht nach § 313 nicht gegeben ist, könne Schadensersatz geltend gemacht werden.

Mit diesen Fragen setze sich auch der Antrag der Fraktion Grüne auseinander. Sofern diesem zugestimmt werde, könnten auf Grundlage einer weitergehenden Prüfung detaillierte Stellungnahmen seitens der Verwaltung vorgelegt werden.

3. Brücke Neu Darchau

3.1. **Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 22.06.2021: 2022/343**
Stellungnahme des Kreistags zum Bau einer Brücke bei Neu Darchau nach der BürgerInnenbefragung in Neu Darchau am 18.4.21

KTA Herzog erläutert den Antrag der SOLI-Fraktion.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag nimmt das Votum der EinwohnerInnen Neu Darchaus zur Kenntnis und wird das so formulierte Ziel, dass keine Anbindung zur Brücke durch den Ort erfolgen darf, unterstützen. Der Kreistag sähe durch mögliche Planungen des Landkreises Lüneburg ohne eine Umfahrung von Neu Darchau und Katemin §3 Abs (3) Satz 1 der Brückenvereinbarung vom 9.1.2009 verletzt.

Der dort festgelegten Verpflichtung, eine Ortsumfahrung um Neu Darchau zu planen, auszuschreiben und zu bauen käme der LK Lüneburg bei einer Planung mit seinen bisher vorgelegten Trassenführungen für die Anbindung nicht nach.

Der Kreistag beschließt deshalb für den Fall, dass der Landkreis Lüneburg keine Umfahrung von Neu Darchau und Katemin planen würde, gemäß Satz 3 in §3 Abs (3) Brückenvereinbarung die Untersagung der Fortführung der Baumaßnahme. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Fall einer Planung ohne die Umfahrung von Neu Darchau und Katemin diesen Beschluss unverzüglich umzusetzen.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 14 Enthaltung: 1

3.2. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Lüchow-Dannenberg vom 14.10.2022 - Vorbehalt zur Kündigung des Brückenvertrages Darchau / Neu Darchau 2022/387

KTA Wiehler erläutert den Antrag der Fraktion Grüne.

KTA Herzog erklärt, den Antrag zu stützen, da die Kostenentwicklung auf Grundlage des bestehenden Vertrages nicht abschätzbar sei.

KTA A. Petersen plädiert dafür, eine endgültige Position der Landesregierung abzuwarten. Ein teures Rechtsgutachten sei entbehrlich.

KTA Wiehler entgegnet, dass zunächst eine Vorprüfung durch die Verwaltung erfolge. Die Kosten eines Rechtsgutachtens seien im Verhältnis zu den Kosten, die bei einem Bau der Brücke auf den Landkreis zukämen, sehr gering.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag behält sich ausdrücklich vor, die Vereinbarung über Planung, Bau, Unterhaltung und Finanzierung einer Elbbrücke bei Darchau / Neu Darchau vom 09.01.2009 wegen der aktuellen, für den Landkreis bei Vertragsschluss nicht vorhersehbaren, preislichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen zu kündigen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Voraussetzungen für einen solchen Kündigungsgrund vorliegen.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: 9 Enthaltung: 0

3.3. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.11.2022: Elbbrücke 2022/449

KTA Peters erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

KTA Herzog spricht sich gegen den Bau der Brücke, auch an anderer Stelle, aus. Er sagt jedoch zu, den Antrag zu stützen um die Angelegenheit an den Landkreis Lüneburg zu übergeben.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Wir können nachvollziehen, dass die Gemeinde Neuhaus (LK Lüneburg) an den Landkreis Lüneburg durch die Elbbrücke angebunden werden soll. Diese Anbindung muss auf dem Gebiet des Landkreises Lüneburg geplant und gebaut werden. Die Unterhaltungskosten trägt der Landkreis Lüneburg.

Für den zukünftigen Betrieb der Elbfähre trägt weiterhin die Gemeinde Neu Darchau die Verantwortung und nach Eingliederung aller Fähren im Landkreis in den ÖPNV leistet der LK Lüchow-Dannenberg anteilig finanzielle Unterstützung.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 12 Enthaltung: 1

3.4. Antrag der Soli-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.12.2022: Standpunkt der Landesregierung zur Streichung der bisher vorgesehenen Mittel für die Brücke Neu Darchau 2023/473

KTA Herzog erläutert den Antrag der SOLI-Fraktion.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, unverzüglich die Landesregierung um eine Konkretisierung zu bitten.

Dazu gehören die Klärungen folgender Fragen:

- 1) Wie hoch waren bisher die in Aussicht gestellten Mittel seitens des Landes?
- 2) Auf welcher rechtlichen und welcher haushalterischen Basis stehen diese Zusagen und wie lauteten die Zusagen genau?
- 3) Sieht die neue Landesregierung rechtliche Möglichkeiten, diese bisher zugesagten Mittel tatsächlich zu streichen?
- 4) Wenn ja welche genau und wie?
- 5) Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, dass der Landkreis Lüneburg rechtlich gegen eine mögliche Streichung vorgeht?
- 6) Womit begründet die Landesregierung rechtlich ihre Einstellung, trotzdem diese Mittel streichen zu können und so einen möglichen Rechtsstreit zu gewinnen?
- 7) Wie soll gewährleistet werden, dass auch nach Auslaufen der neuen Legislaturperiode 2027 diese Streichung nicht wieder umgekehrt werden könnte?

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

4.	Antrag der SOLI-Fraktion und der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.09.2022: Tarifbindung	2022/417
----	--	----------

KTA Korth erläutert den aktualisierten Antrag der Fraktionen SOLI und SPD. Der Antrag sei insoweit abgeändert worden, als dass statt eines Eintritts in den Arbeitgeberverband auch eine Vereinbarung zur Anerkennung des TV-N geschlossen werden könne.

KTA Peters weist auf die hohe Verantwortung, die Busfahrer*innen tragen hin. Daher und aufgrund des Fachkräftemangels sei es wichtig, dass attraktive Löhne gezahlt würden. Außerdem sei man, um den ÖPNV zu erneuern, auf einen gut funktionierenden Betrieb angewiesen.

Landrätin Schulz erklärt, dem Antrag nur unter bestimmten Bedingungen zustimmen zu können und verliert ihren Vorschlag zu Ergänzung des Beschlusses: „Entgeltrelevante Bestandteile, die aus bestehenden Betriebsvereinbarung oder kollektivrechtlicher Handhabung resultieren und im Widerspruch zu Zahlungen aus dem TV-N stehen bzw. über das Vergütungsniveau des TV-N hinausgehen, sind als Voraussetzung für eine Anwendbarkeit des TV-N gemeinsam mit dem Betriebsrat der LSE mit Wirkung auf den Tag der erstmaligen Anwendbarkeit des TV-N anzupassen.“

KTA Carmienieke meint, dass sich die Politik nicht in Tarifverhandlungen einmischen solle, da in Deutschland Tarifaufonomie gelte. Aufgrund des Fachkräftemangels könne man es sich als Arbeitgeber nicht mehr erlauben, niedrige Löhne zu zahlen. Den Eintritt in einen Arbeitgeberverband halte er nicht für erforderlich. Um den ÖPNV zu erneuern bedürfe es außerdem einer gewissen Flexibilität.

KTA Wiehler fragt, ob die Geschäftsführung der LSE Tarifverhandlungspartner würde.

EKR Schermuly verneint. Durch einen Anerkennungstarifvertrag gelte für die LSE automatisch der Flächentarifvertrag in der aktuell ausgehandelten Version.

KTA Hensel meint, es müsse ein Kompromiss gefunden werden um die Grundlage für einen besseren ÖPNV zu schaffen und plädiert dafür, dem Vorschlag von **Landrätin Schulz** zu folgen.

KTA Donat betont, dass aufgrund der wachsenden sozialen Ungleichheit der öffentlichen Verwaltung eine gesellschaftliche Verpflichtung zukomme, dem entgegenzuwirken, insbesondere weil in der Vergangenheit viele öffentliche Dienstleistungen in private Betriebe überführt worden seien.

KTA Schwidder meint, der TV-N müsse schnellstmöglich für die LSE gelten. Er erklärt seine Zustimmung zu der Ergänzung des Beschlusstextes durch **Landrätin Schulz**.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

a) Der Kreistag beschließt, dass der Landkreis bei fehlender Tarifbindung seiner Gesellschaften bzw. der Gesellschaften / kommunalen Einrichtungen / Betriebe, an denen der Landkreis beteiligt ist, auf Anerkennungstarifverträge der jeweils gültigen Fassung der entsprechenden Tarifverträge in Gänze hinwirkt. Dies soll jeweils zum frühestmöglichen Zeitpunkt geschehen.

Bei den Beteiligungen des Landkreises, die einen Anteil von weniger als 50% umfassen, wird der Landkreis ebenfalls auf entsprechende Anerkennungstarifverträge hinwirken.

Beim Landkreis Lüchow-Dannenberg betrifft dies zum Beispiel:

1. Avacon AG
2. Breitbandgesellschaft Lüchow-Dannenberg mbH LL
3. Gebäudemanagement Uelzen / Lüchow-Dannenberg (gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Uelzen und der Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg – gAÖR-GM)
4. Gesellschaft für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Lüchow-Dannenberg mbH
5. Musikschule Lüchow-Dannenberg gGmbH
6. Naturpark Elbhöhen-Wendland e.V.
7. Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

b) Der Kreistag beschließt, dass die LSE GmbH zum frühestmöglichen Zeitpunkt im Rahmen der derzeitigen Tarifverhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di einen Anerkennungstarifvertrag in Gänze der jeweils gültigen Fassung des TV-N abschließt.

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der LSE GmbH werden angewiesen, alle dafür notwendigen Schritte einzuleiten (z.B. Beantragung bzw. Einladung zu einem frühestmöglichen Gesellschafterversammlung) und dem Beschluss des Kreistages einsprechend zu beschließen.

Entgeltrelevante Bestandteile, die aus bestehenden Betriebsvereinbarung oder kollektivrechtlicher Handhabung resultieren und im Widerspruch zu Zahlungen aus dem TV-N stehen bzw. über das Vergütungsniveau des TV-N hinausgehen, sind als Voraussetzung für eine Anwendbarkeit des TV-N gemeinsam mit dem Betriebsrat der LSE mit Wirkung auf den Tag der erstmaligen Anwendbarkeit des TV-N anzupassen.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

4.1. Anfrage des KTA Schwidder vom 10.01.2023: Tarifaufseinerersetzung bei der LSE	2023/492
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

5. Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Elbhöhen-Drawehn“ im Bereich des Ortsteiles Sammatz	2022/326
--	----------

KBDin Stellmann erläutert kurz die Historie des Verfahrens und stellt den aktualisierten LSG-Entlassungsantrag vor. Sie berichtet, dass zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer der Ackerfläche, auf der ein Parkplatz entstehen soll, entsprechende Pachtverträge abgeschlossen worden seien.

KTA Herzog hält es für inakzeptabel, die zahlreichen Verstöße gegen naturschutzrechtliche Auflagen durch LSG-Entlassung zu heilen.

KTA Klepper stellt den Antrag der SOLI-Fraktion vor.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag der SOLI-Fraktion abstimmen.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 18 Enthaltung: 9

1.) Die Flächen, die in den Bereichen "Arena" und "Waldsee" im LSG Gebiet liegen, werden aus dem LSG-Gebiet nicht entlassen.

2.) Diese Bereiche werden zurück gebaut entsprechend den Vorgaben, die die UNB auf Anfragen der SAL, diese Bereiche verändern zu wollen, in ihren Baugenehmigungen vom 16.09.2013 (Genehmigung "ARENA") und vom 08.06.2016 (Genehmigung "WALDSEE") festgelegt hat.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatung geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 9

Die Verwaltung wird beauftragt das Verfahren zur Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes "Elbhöhen-Drawehn" im Bereich des Ortsteils Sammatz gemäß § 14 NAGBNatSchG gemäß der Beschlussempfehlung des Samtgemeindebauausschusses einzuleiten, sobald der B- und F-Plan abschließend durch die Gemeinde und Samtgemeinde

vorgelegt und durch den Landkreis geprüft wurden.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 9

6. Besetzung von Gremien

6.1. Nachbesetzung der Fachausschüsse, Beiräte und sonstigen Gremien durch Mandatsverzicht von KTA Guido Walter 2022/462

KTA Wiegrefe schlägt für die Nachbesetzung Udo Sperling vor. Als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses Klima und Mobilität wird KTA Wiegrefe vorgeschlagen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Besetzung entsprechend der Vorschläge abstimmen.

Der Kreistag beschließt feststellend die folgenden Nachbesetzungen:

1. **Stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses: KTA Sperling**
2. **Mitglied des Ausschusses Finanzen, Controlling und Personal: KTA Sperling**
3. **Mitglied des Ausschusses Ausschuss Klima und Mobilität: KTA Sperling, den stellvertretenden Vorsitz übernimmt KTA Wiegrefe**
4. **Mitglied des Ausschusses Ausschuss Atomanlagen: KTA Sperling**
5. **Stellvertretendes Mitglied des Beratungsgremiums sozial erfahrener Personen nach § 116 SGB XII für Widerspruchsangelegenheiten des Fachdienstes 57: KTA Sperling**
6. **Mitglied des Zweckverbandes Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg: KTA Sperling**
7. **Mitglied des Beirates des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen/ Lüchow-Dannenberg: KTA Sperling**
8. **Stellvertretendes Mitglied des Kreisausschusses: KTA Sperling**

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6.2. Nachbesetzung der Fachausschüsse, Beiräte und sonstigen Gremien durch Mandatsverzicht von KTA Miriam Staudte 2022/463

KTA Wiehler schlägt folgende Nachbesetzung vor:

1. **Stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses: KTA Zieker**
2. **Mitglied des Ausschusses Atomanlagen: KTA Tietke**
3. **Stellvertretendes Mitglied des Zweckverbandes Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg: KTA Tietke**
4. **Mitglied des Ausschusses Naturschutz, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen: KTA Tietke**
5. **Mitglied des Ausschusses Abfall und öffentliche Sicherheit: KTA Tietke**
6. **Mitglied der Gesellschafterversammlung der Breitbandgesellschaft Lüchow-Dannenberg mbH: KTA Kretschmer**
7. **Stellvertretendes Mitglied des Kreisausschusses: KTA Kretschmer**

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Besetzung entsprechend der Vorschläge abstimmen.

Der Kreistag beschließt feststellend die folgenden Nachbesetzungen:

8. **Stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses: KTA Zieker**
9. **Mitglied des Ausschusses Atomanlagen: KTA Tietke**
10. **Stellvertretendes Mitglied des Zweckverbandes Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg: KTA Tietke**
11. **Mitglied des Ausschusses Naturschutz, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen: KTA Tietke**
12. **Mitglied des Ausschusses Abfall und öffentliche Sicherheit: KTA Tietke**
13. **Mitglied der Gesellschafterversammlung der Breitbandgesellschaft Lüchow-Dannenberg mbH: KTA Kretschmer**
14. **Stellvertretendes Mitglied des Kreisausschusses: KTA Kretschmer**

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

6.3. Trägerversammlung Jobcenter Lüchow-Dannenberg	2022/455
---	----------

Vorsitzender KTA Kaufmann verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Frau Kreisamtfrau Anja Schulz wird als stellvertretendes Mitglied für die Trägerversammlung des Jobcenters benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6.4. Nachbesetzung eines beratenden Mitgliedes für den Ausschuss Bauen, regionale Entwicklung und Wirtschaft	2022/456
---	----------

Vorsitzender KTA Kaufmann verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Der Kreistag beschließt feststellend die folgende Nachbesetzung:

Beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses: Andreas Ressel

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

6.5. Nachbesetzung eines beratenden Mitgliedes im Ausschuss Soziales, Migration und Gesundheit	2022/468
---	----------

Vorsitzender KTA Kaufmann verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Frau Ellen Russow-Henning wird als beratendes Mitglied des Ausschusses Soziales, Migration und Gesundheit benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6.6. Berufung von Mitgliedern und Stellvertretern des Kreiselternrates sowie Kreisschülerrates in den Kreisschulausschuss	2022/454
--	----------

Vorsitzender KTA Kaufmann verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Die gemäß § 110 NSchG folgenden vorgeschlagenen Mitglieder und Stellvertreter werden in den Kreisschulausschuss berufen.

Schülervertreter:

Allgemeinbildende Schulen: Herr Noah Grocholl

1. Ersatzmitglied: Herr Martin Treuherz

Berufsbildende Schulen: Frau Aline Heise

1. Ersatzmitglied: Frau Hanna Hasse

Elternvertreter:

Allgemeinbildende Schulen: Frau Bianca Schulz

1. Ersatzmitglied: Frau Ulrike Neureither
2. Ersatzmitglied: Frau Branka Drvis

Berufsbildende Schulen: Frau Kirsten Schöllhorn

1. Ersatzmitglied: Frau Ute Müller

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6.7. Neubesetzung des Ausschusses Klima und Mobilität	2023/489
--	----------

Vorsitzender KTA Kaufmann verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Der Beschluss des Kreistages vom 08.11.2021 über die Besetzung des Ausschusses Klima und Mobilität wird bezüglich der Besetzung von KTA Zieker als stimmberechtigtes Mitglied und Emma Berner als beratendes Mitglied aufgehoben.

**Als stimmberechtigtes Mitglied wird Sabine Kretschmer benannt.
Als beratendes Mitglied wird Moritz Münch benannt.**

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

7. Mitgliedschaft im Netzwerk der cradle-to-cradle Regionen	2022/469
--	----------

KTA Klepper meint, dass das Klimaziel nicht mit Wachstumsförderung erreicht werden könne. Laut dem Expertenrat für Klimafragen der Bundesrepublik Deutschland werde durch die erneuerbaren Technologien prinzipiell CO₂ eingespart. Diese Einsparung werde aber durch das Konsumverhalten und Wachstum wieder zunichtegemacht. Bei der Kreislaufwirtschaft müsse das Hauptaugenmerk auf der Suffizienz liegen.

Landrätin Schulz erläutert, es sollen für den Landkreis Lüchow-Dannenberg Projekte und Maßnahmen erarbeitet werden, um das Zukunftsentwicklungskonzept weiter zu fördern und zu entwickeln. So werde der Ansatz von Herrn Dr. Braungart verfolgt, im Jahr 2100 die CO₂-Konzentration aus dem Jahr 1900 zu erreichen.

KTA Herzog fragt, ob es messbare Ergebnisse aus den 2 Jahren, in denen der Landkreis Modellregion für Suffizienz war, gebe und wo diese einsehbar seien.

LRin Schulz antwortet, dass daran gearbeitet werde, entsprechende Daten vorzulegen.

KTA Carmienieke meint, es müsse immer bedacht werden, dass die Projekte Geld kosten. Wachstum müsse daher akzeptiert werden, da so Steuergelder generiert werden. Wachstum müsse aber im richtigen Rahmen stattfinden.

KTA Donat ist der Meinung, dass es naturwissenschaftlich nicht möglich sei, das 1,5-Grad-Celsius-Ziel und gleichzeitig Wachstum zu erreichen. Der Begriff des Wachstums müsse definiert und es müsse nachhaltig gehandelt werden.

KTA Wiehler steht dem Ansatz, mit neuen Technologien, die „nachhaltiger“ sein sollen, nicht weniger konsumieren zu müssen, kritisch gegenüber. Es müsse sich mit dem Gedanken angefreundet werden, weniger zu konsumieren oder manche Dinge nicht zu tun. Cradle-to-Cradle solle in bestehende Betriebe integriert werden um CO₂ einzusparen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mitgliedschaft im Netzwerk der cradle-to-cradle Regionen zu beantragen. Über die Ergebnisse der Zusammenarbeit ist regelmäßig in den Gremien zu berichten. Eine Evaluation erfolgt jährlich.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 4

8. Außerplanmäßige Ausgabe für die Planung der Sanierung K 31, Abschnitt Karmitz - Platenlaase	2023/475
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann verliest den im Rahmen der Vorberatung geänderten Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Der Kreistag beschließt Planungskosten für die Sanierung der K 31 in Höhe von 200.000 Euro außerplanmäßig zur Verfügung zustellen. Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen sind bei der Planung zu berücksichtigen.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

9. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

9.1. Sachstand Biomassehof	2022/368
-----------------------------------	----------

KTA Herzog erklärt, dass die exakte Formulierung des Antrags für die zweite Antragsphase, den Biomassehof und dessen Stoffströme betreffend, sehr wichtig sei.

KBDin Stellmann stellt klar, dass die Vorlage älteren Datums sei. Inzwischen läge eine Verlängerung zur Ausarbeitung des Antrags bis Ende März vor. Vorher sei noch eine Ausschusssitzung geplant, in welcher die Antragsunterlage vorgestellt und über den aktuellen Sachstand berichtet werde.

Kenntnis genommen

9.2. Haushaltswirtschaftlicher Bericht Stand 30.09.2022	2022/416
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

9.3. Tarifverhandlungen LSE	2022/459
------------------------------------	----------

KTA Schwidder nimmt Bezug auf seinen Antrag auf Akteneinsicht und bittet hierzu um kurzen Sachstand. Er weist darauf hin, dass der rechtsgültige Weg (Bekanntgabe im zuständigen Gremium) eingehalten werden müsse.

EKR Schermuly teilt mit, dass der Antrag eingegangen sei. Die Akten würden derzeit zusammengetragen. Die Verwaltung melde sich zu gegebener Zeit, wenn feststünde, wann Akteneinsicht gewährt werden kann.

Kenntnis genommen

9.4. Anfrage des KTA Schwidder vom 13.11.2022 - Digitalisierung in Schulen	2022/439
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

9.5. Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 23.11.2022 - Was bewirkt die Konkurrenz von 365 €- und 49 €-Ticket?	2022/451
--	----------

KTA Herzog fragt an, ob die Kreisverwaltung die Tatsache, dass lediglich 7 Promille der Kreisbevölkerung ein solches Abo abgeschlossen hätten, als Erfolg werte.

Landrätin Schulz erklärt, dass es vorher keinerlei Abo gab. Aus ihrer Sicht sei das ein Erfolg.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

Vorsitzender KTA Kaufmann schließt die Sitzung um 17:01 Uhr.

gez. Kaufmann

gez. D. Schulz

gez. V. Marks

Vorsitzender

Landrätin

Protokollführung